

Auf Augsburg ist Verlass

KANU-EM

Sieg im Team – Alex Grimm und Sideris Tasiadis holen je Silber

Alexander Grimm heißt der große Abräumer bei den Kanuslalom-Europameisterschaften in Markkleeberg bei Leipzig.

Der Augsburger von Kanu Schwaben holte sich am Samstag die Silbermedaille im Kajak-Einer und wenig später die Goldmedaille im Team-Wettbewerb gemeinsam mit **Hannes Aigner** und **Sebastian Schubert**. Auf der anspruchsvollen Strecke ging der 28-Jährige im Einzelwettbewerb als Letzter

in den Parours und verfehlte bei seinem Silber-Ritt die Bestzeit des Franzosen **Boris Neveu**, der sein zweites EM-Gold nach 2012 holte, um 1,27 Sekunden. „Nach dem Olympiasieg 2008 war es immer mein Ziel, auch mal bei einer WM oder einer EM eine Einzelmedaille zu gewinnen“, gestand Grimm.

Für Grimm war es ein weiterer Schritt in Richtung Weltspitze nach einer zwischenzeitlichen Durststrecke. Sowohl 2012 als auch 2013 hatte er bei den nationalen Ausscheidungsrennen die Qualifikation fürs Nationalteam verpasst. Bei den Olympischen Spielen von London durfte er seine Goldmedaille nicht verteidigen, auch ansonsten war er bei sämtlichen wichtigen Wettbewerben lange nur Zuschauer. Erst im vergangenen Jahr meldete er sich zurück, schaffte es bei der EM in Wien auf

Rang sechs und landete bei der WM in den USA auf Rang 28. Nächstes großes Ziel: Olympia in Rio. Im Team-Wettbewerb folgte dann der Höhepunkt: Mit 2,25 Sekunden Vorsprung vor Großbritannien wurde Gold geholt. Bronze ging an Italien. Auch für Hannes Aigner vom Augsburger Kajak Verein war dies noch ein versöhnlicher Abschluss, denn im Einzelwettbewerb landete der Olympiadritte nur auf Rang 14.

Einen weiteren Grund zur Freude hatte Kanu-Macher **Karl Heinz Englet** mit seinem Team rund um **Horst Woppowa** auch bei **Sideris Tasiadis**. Der 25-Jährige führte im Canadier-Einer bis zum letzten Start, wurde dann aber doch noch vom Slowenen **Benjamin Savsek** um 0,45 Sekunden unterboten. Rang drei ging an den Slowaken **Matej Benus**.

„Dass wir im Canadier-Einer der Damen, Canadier-Einer der Herren und dem Kajak-Einer der Herren nur jeweils einen Starter nicht in das Finale gebracht haben, ist kein Beinbruch“, bilanzierte Kanuslalom-Chef-Bundestrainer **Thomas Trummer** nach den Semiläufen. Zu Hannes Aigner sagte er: „Er ist zu viel Risiko gegangen.“ Pech hatte zudem **Christos Tsakmakis** (Kanu Schwabern). Der für Griechenland startende Canadier-Fahrer verpasste das Finale mit Rang elf um 0,06 Sekunden. Auf der Strecke blieben aber auch **Nico Bettge**, Olympiasieger **Michal Martinkan** (Slowakei) und Ex-Weltmeister **David Florence** (Großbritannien).

Am heutigen Sonntag muss im Halbfinale u.a. **Melanie Pfeifer** im K-1 ebenso ran, wie **Lisa Fritsche** und **Ricarda Funk**.



Holten Einzel-Silber bei der Europameisterschaft in Markkleeberg: Alexander Grimm (oben) und Sideris Tasiadis.
Fotos: DKV, Stenglein

